



**Jahresbericht Qatar 2013**

Im Januar forderte Al Qatar auf, Mishal bin Zaar Hamad nicht an Saudi-Arabien auszuliefern. Der ehemalige saudi-arabische Diplomat ist dort in unmittelbarer Gefahr, verhaftet und gefoltert zu werden. Er war bereits in Haft gefoltert worden, nachdem er 2003 als Diplomat sein Land beschuldigt hatte, Terrorismus zu begünstigen. 2004 erhielt er in den Niederlanden politisches Asyl, wurde aber von bewaffneten Unbekannten gekidnappt und von seinem Sohn getrennt. Beide wurden nach Brüssel gebracht, wo sie gezwungen wurden, nach Saudi-Arabien zu fliegen. Dort wurde er 6 Monate in Haft gehalten und gefoltert. Dann wurde er ohne Anklage entlassen, allerdings durfte er das Land nicht verlassen. 2011 floh er nach Qatar. 2012 verhafteten ihn die Qatarischen Behörden mit dem Ziel, ihn an SA auszuliefern, ließen ihn jedoch auf Druck von NGOs nach einer Woche wieder frei. Ihm gelang die Flucht nach Marokko.